

12.04.2003 – 09:00 Uhr

Positives Signal für die Tourismuswirtschaft

Bern (ots) -

hotelleriesuisse nimmt mit Befriedigung vom Beschluss der Kommission für Wirtschaft und Abgaben des Ständerates (WAK-S) Kenntnis, im Rahmen der neuen Bundesfinanzordnung weiterhin die Möglichkeit eines reduzierten Mehrwertsteuersatzes für Beherbergungsleistungen vorzusehen.

Die WAK-S hat an ihrer Sitzung vom 10. und 11. April 2003 beschlossen, auch weiterhin nicht auf die Möglichkeit dieses reduzierten Mehrwertsteuersatzes zu verzichten. Durch eine entsprechende Formulierung in der Verfassung im Rahmen der neuen Bundesfinanzordnung soll dem Bundesrat die Kompetenz eingeräumt werden, den Mehrwertsteuersatz für Beherbergungsleistungen nach Ablauf der bisherigen befristeten Regelung weiterzuführen. Mit dem Übergang vom bisherigen Provisorium in eine verfassungskonforme definitive Regelung wird dem hohen volkswirtschaftlichen Stellenwert der Hotellerie als Kernbranche der Schweizer Tourismuswirtschaft Rechnung getragen.

Damit wird die WAK-S dem ausgesprochenen Exportcharakter unserer Tourismusbranche gerecht, fallen doch rund 60% der in der Schweiz getätigten Übernachtungen auf ausländische Gäste. Mit einem tieferen Mehrwertsteuersatz für die Beherbergung bleibt die Schweiz in Einklang mit den wichtigsten europäischen Mitbewerber im Tourismus, welche seit Jahren die Branche mit einem gegenüber dem Normalsatz über die Hälfte reduzierten Mehrwertsteuersatz fördern.

hotelleriesuisse hofft, dass dieser preisliche Anreiz auf Dauer in der Schweiz weitere Logiernächte generieren und dabei vor allem auch den typischen Tourismusregionen zu neuer wirtschaftlicher Dynamik verhelfen wird.

Kontakt:

hotelleriesuisse
Thomas Allemann
Leiter Wirtschaftspolitik
Tel.: +41-(0)31-370'43'36
Mobile: +41-(0)79-607'72'91